

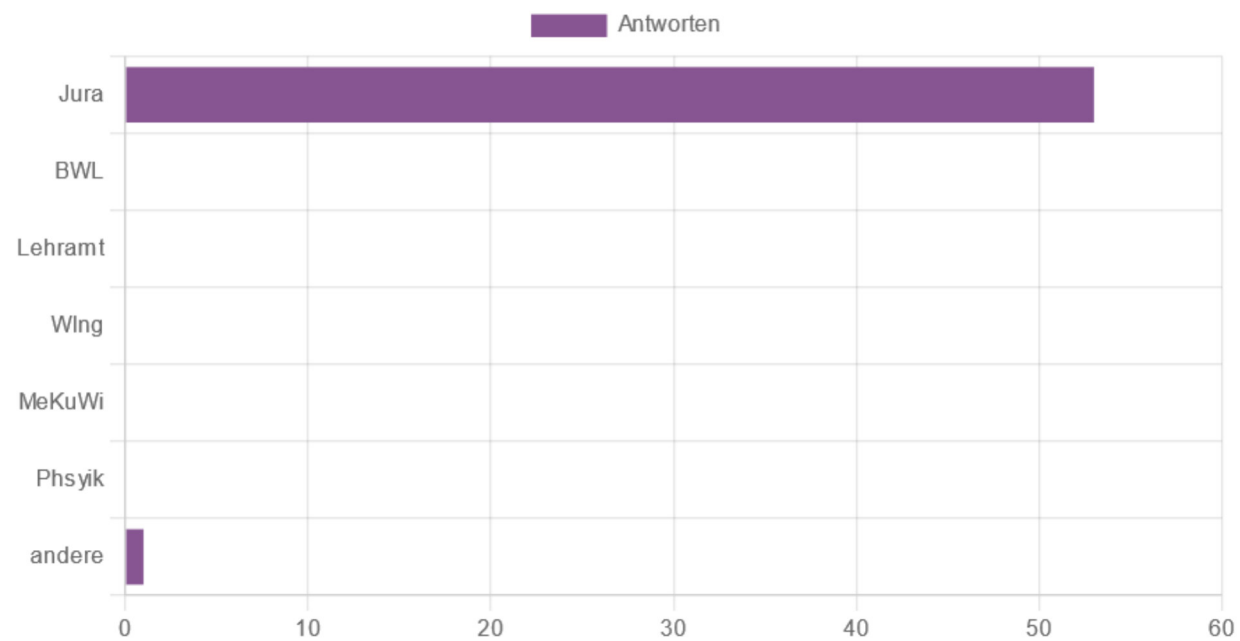
Auswertung

Nach Excel exportieren

Ausgefüllte Feedbacks: 54

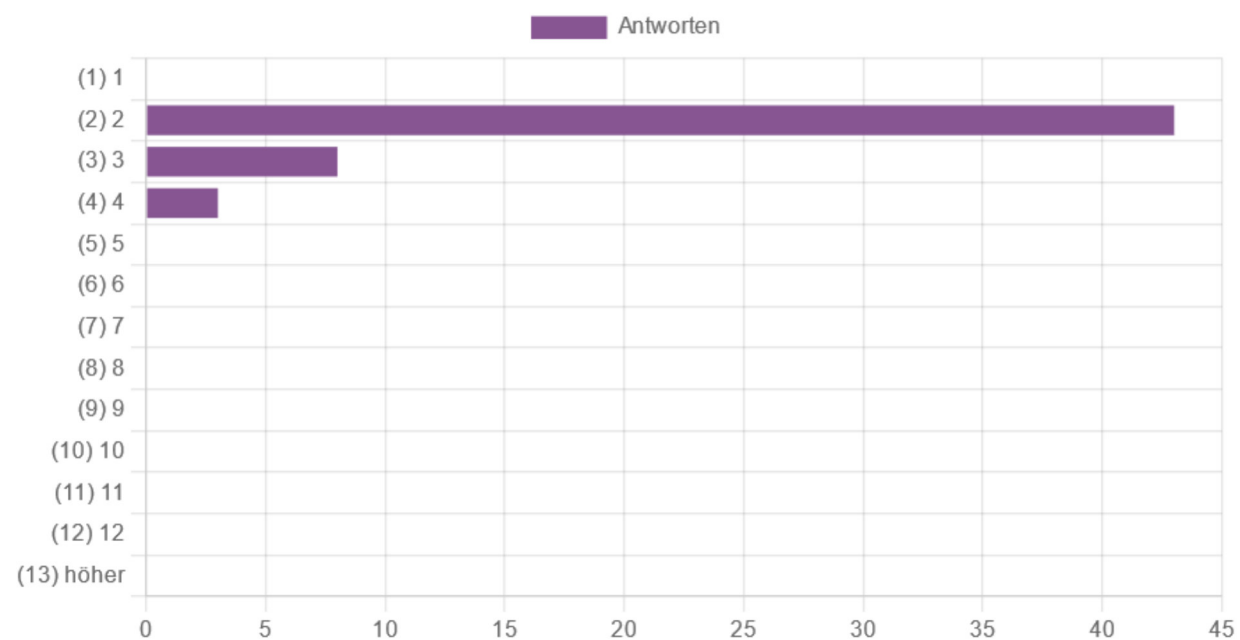
Fragen: 25

Studiengang



[Grafikdaten anzeigen](#)

Fachsemester

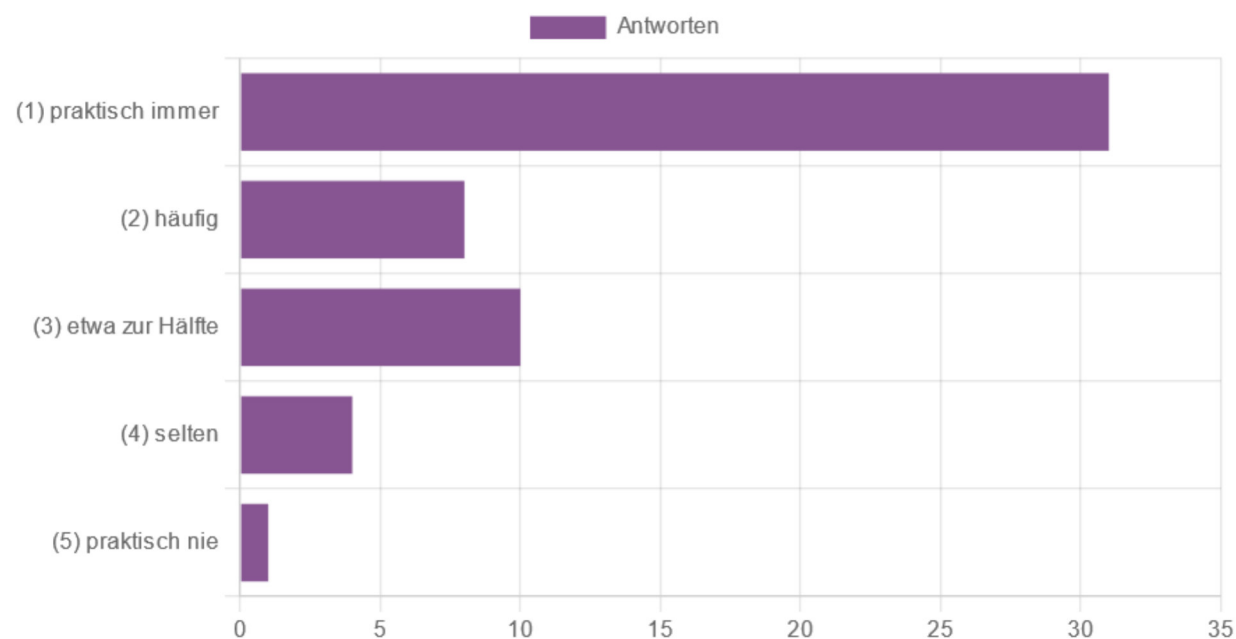


[Grafikdaten anzeigen](#)

?

Mittelwert: 2,26

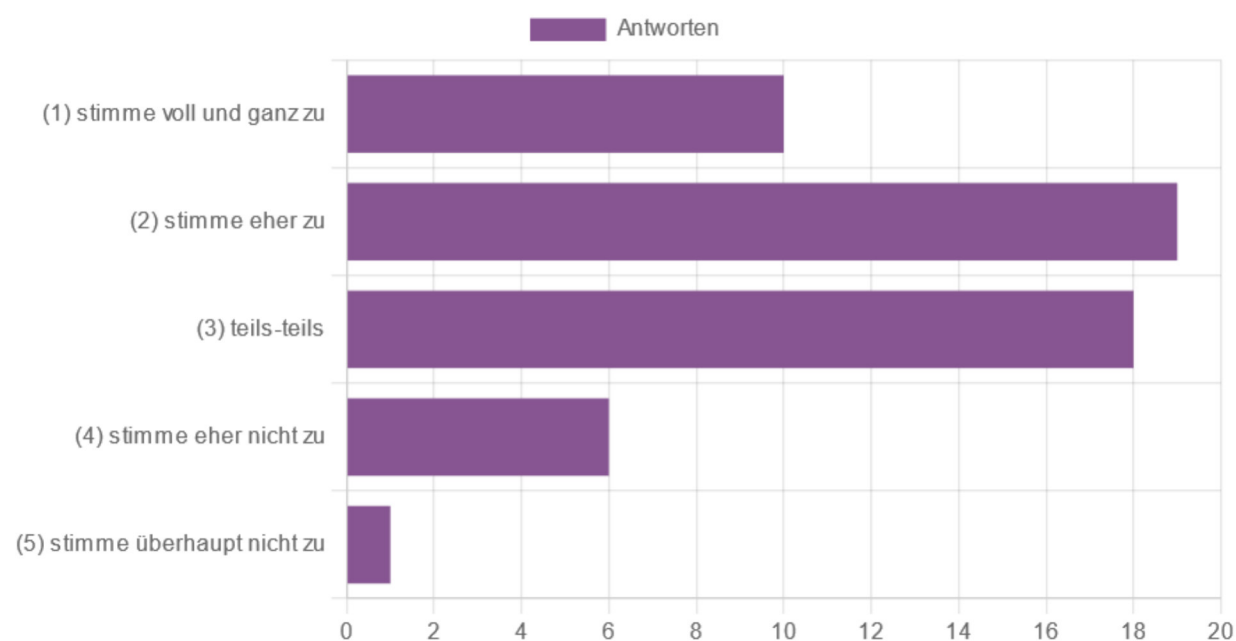
Ich besuche die Lehrveranstaltung



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,81

Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung

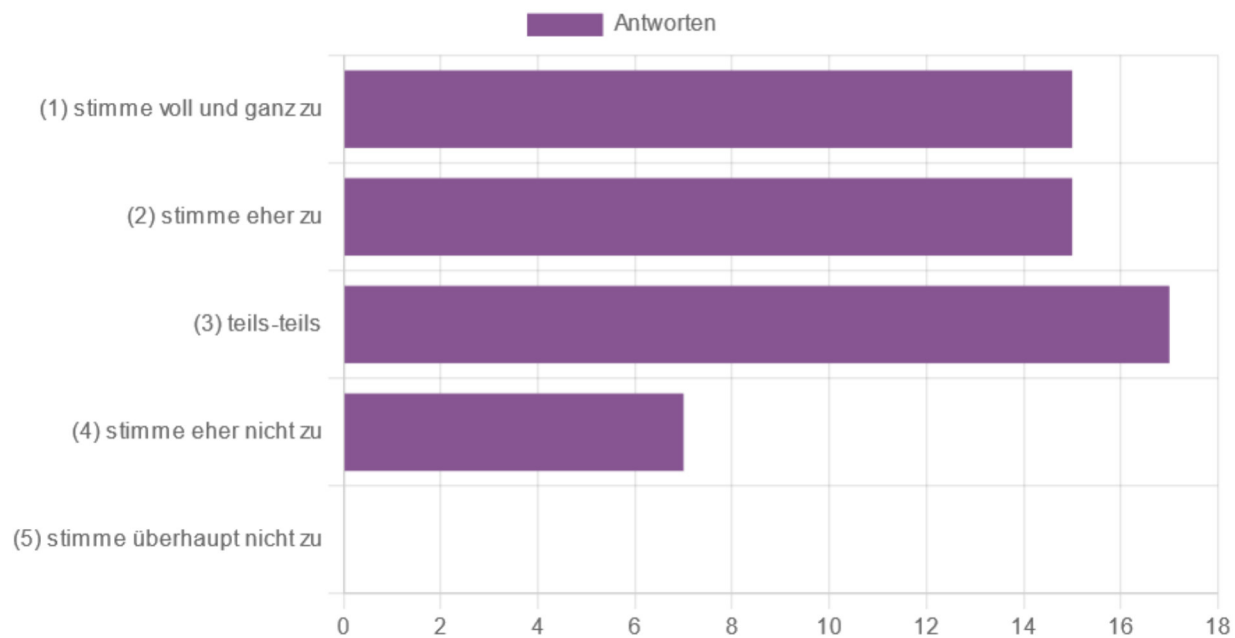


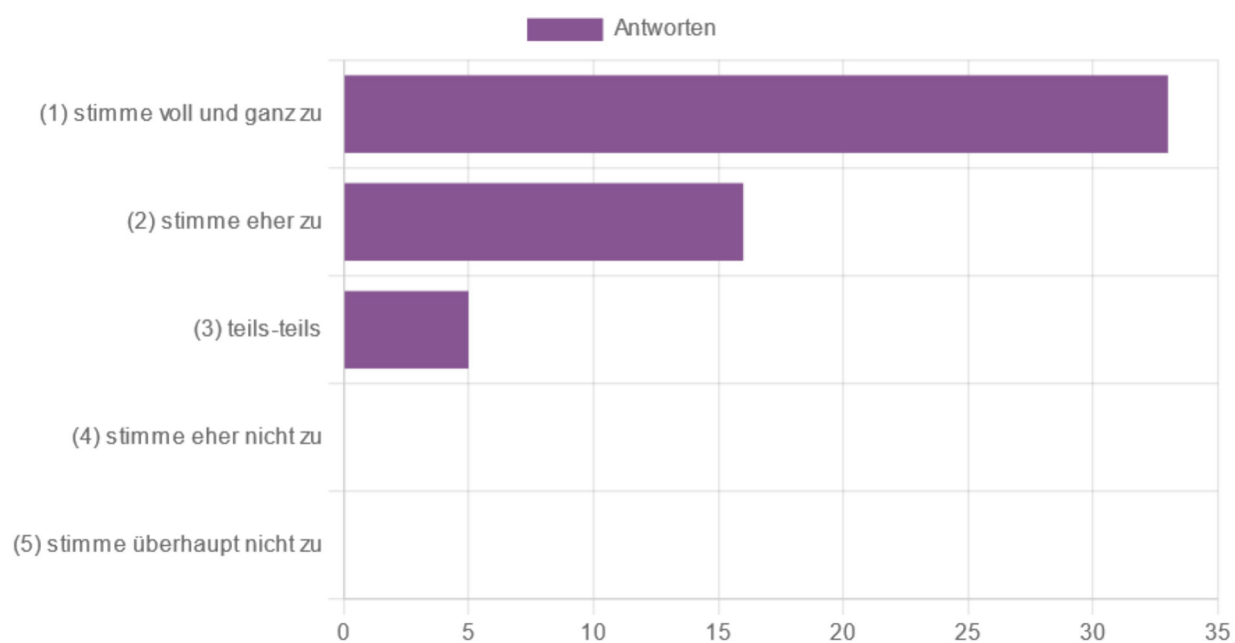
[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 2,43

Die Veranstaltung vermittelt mir ein gutes Verständnis des Themas

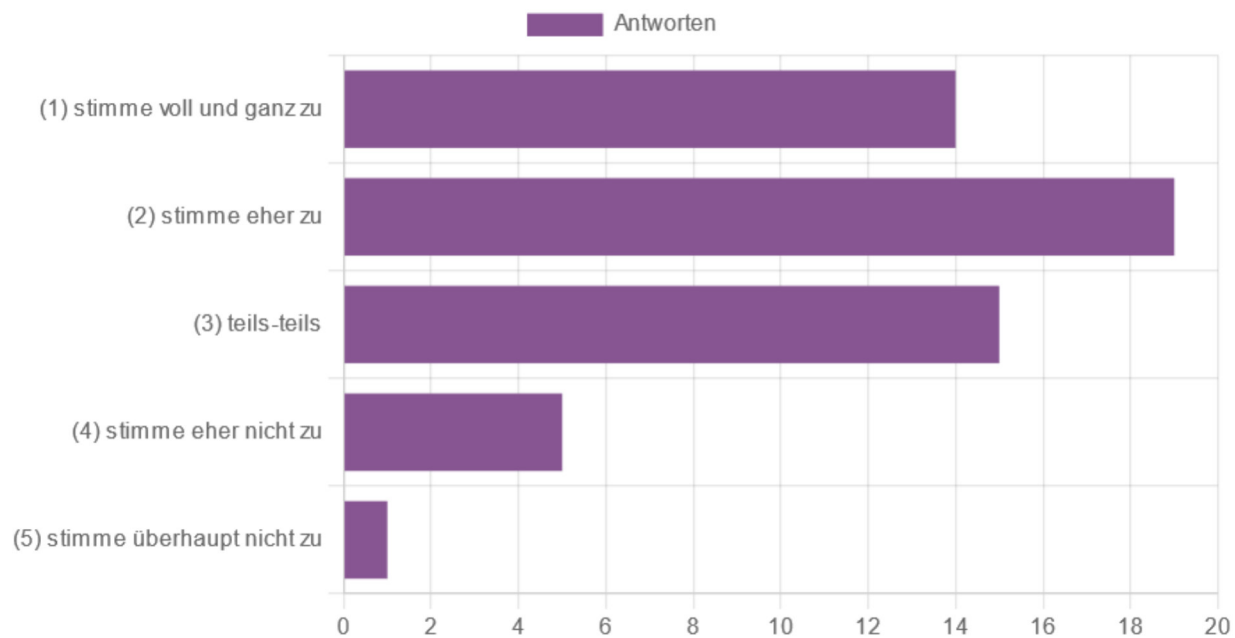
?

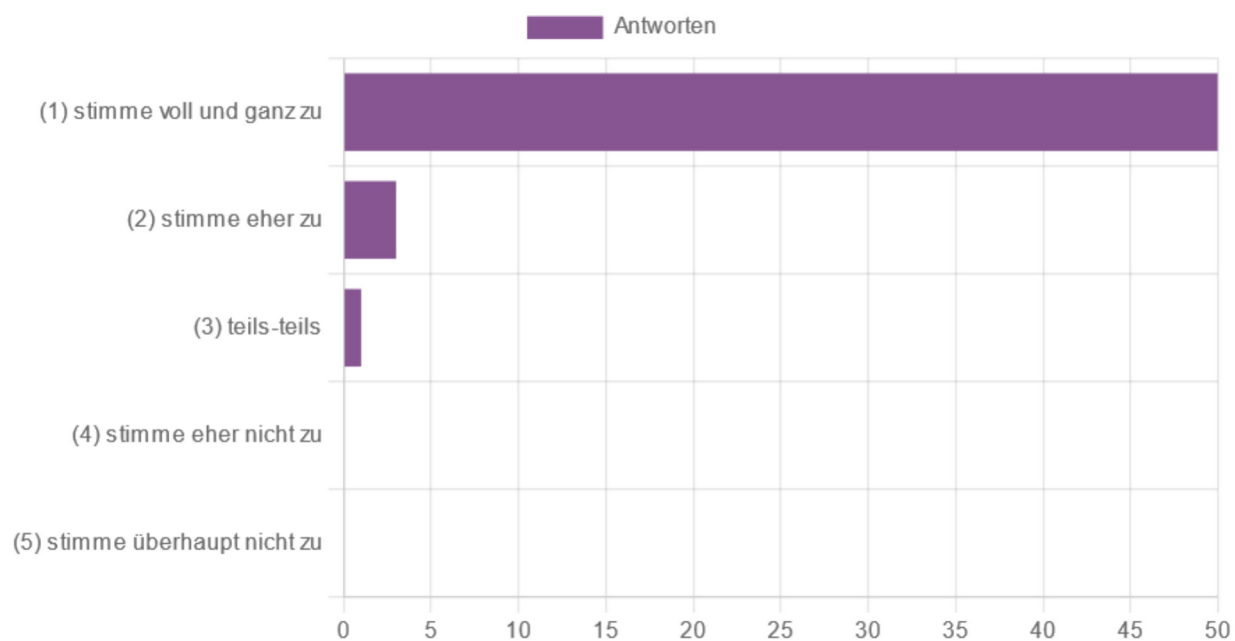
[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 2,30**

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in motiviert ist[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 1,48**

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in auch die Teilnehmer motivieren konnte

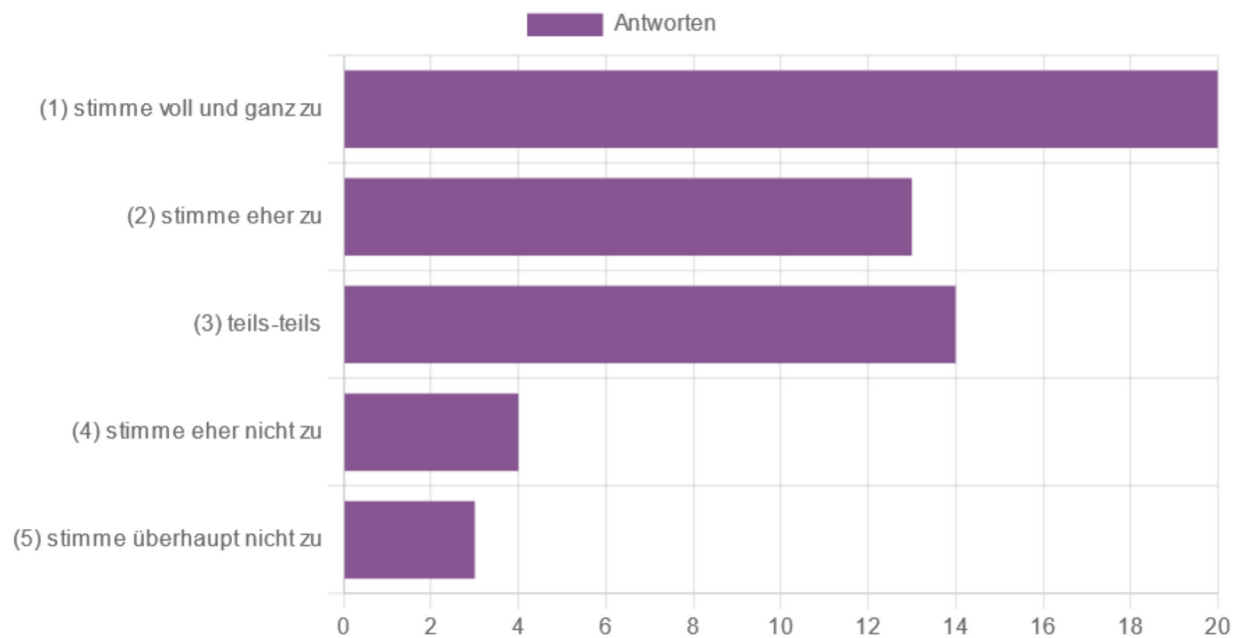
?

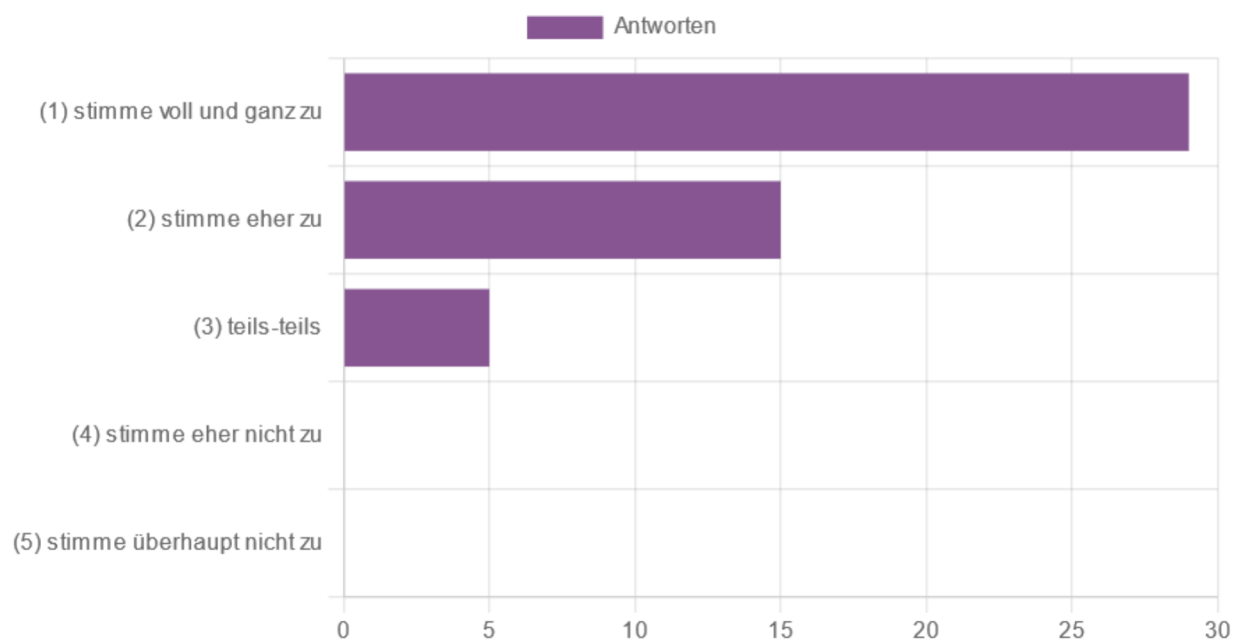
[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 2,26**

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in fachlich kompetent ist[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 1,09**

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in die Inhalte verständlich vortragen konnte

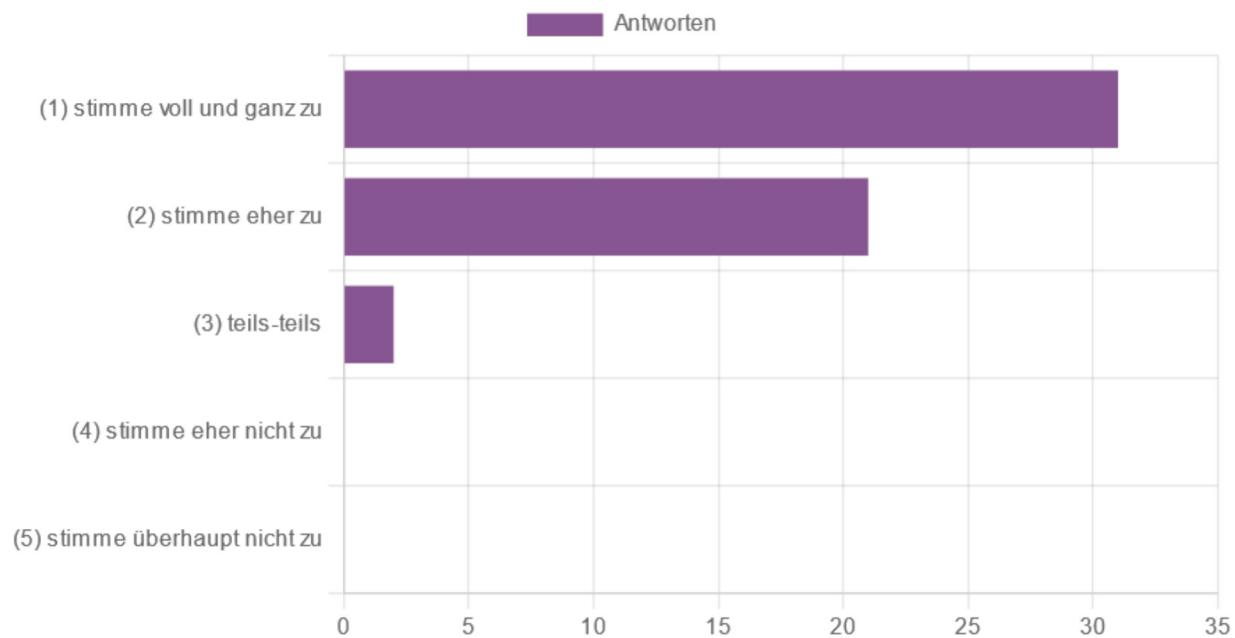
?

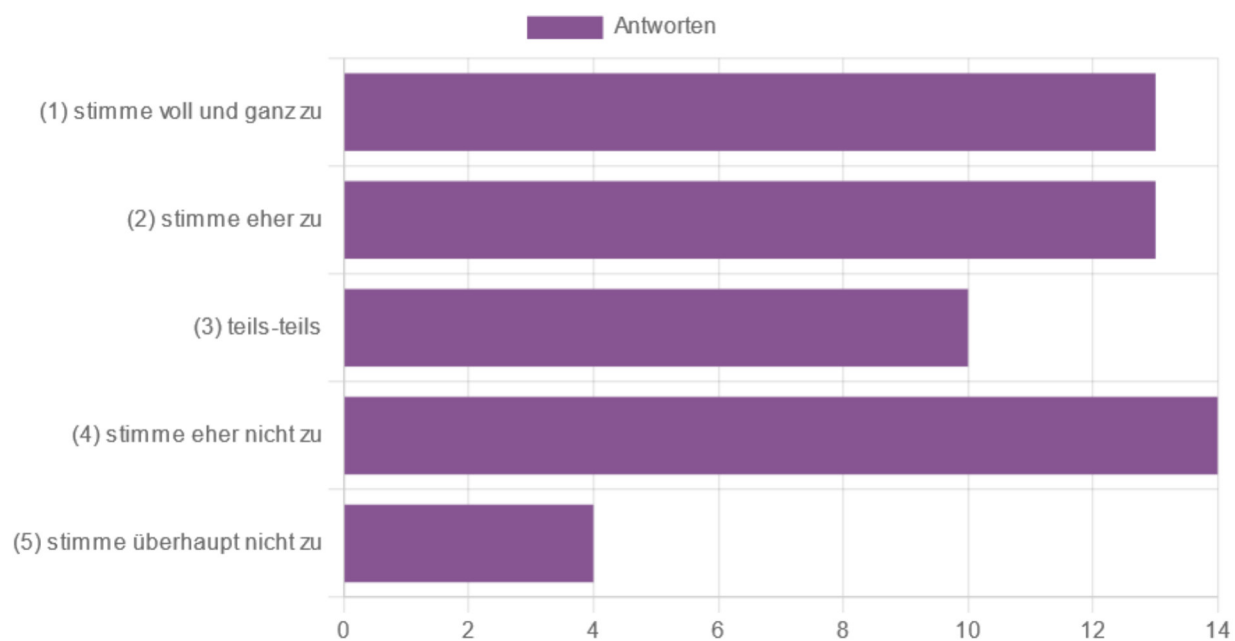
[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 2,20**

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in offen für Kritik ist[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 1,51**

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in die Studierenden in die Veranstaltung mit einbezieht

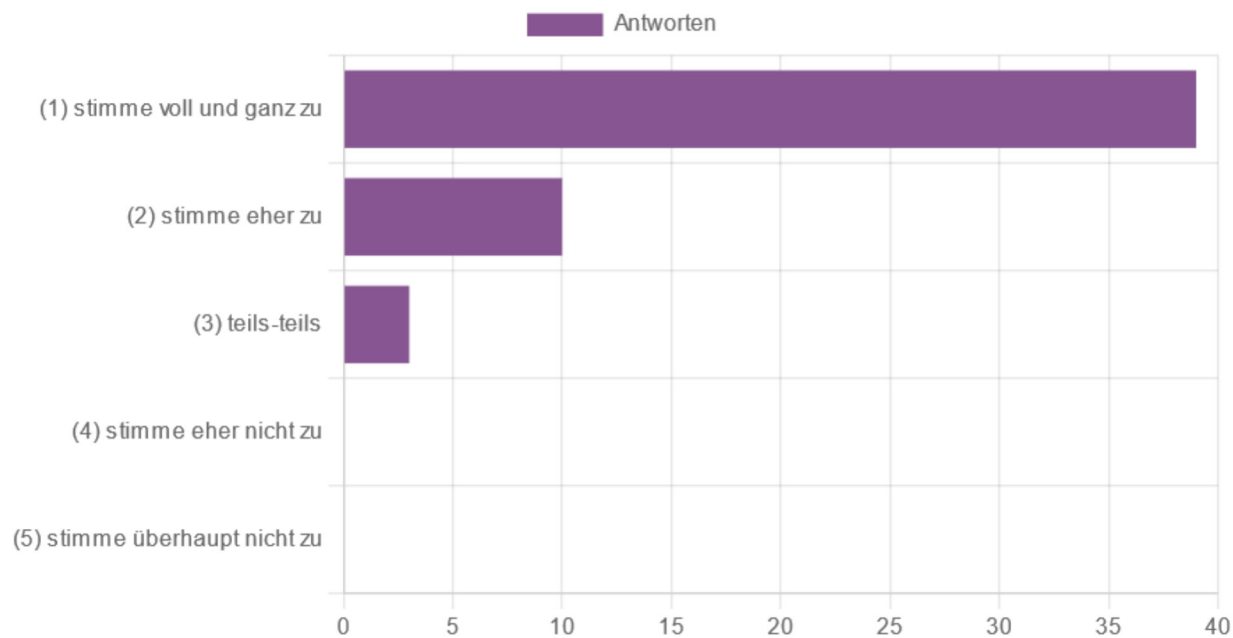
?

[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 1,46**

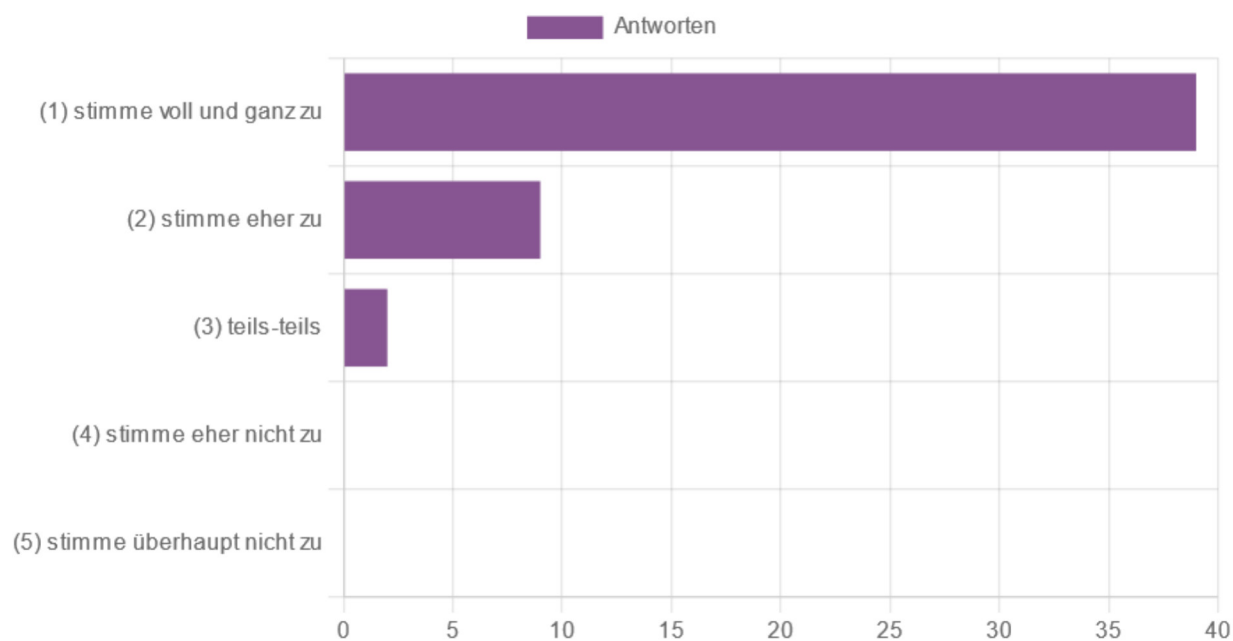
Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in sinnvolle Hilfsmittel (Tafelbild, Folien, Skript etc.) zur Unterstützung[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 2,69**

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in aktuelle Rechtsentwicklungen aufbereitet

?

[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 1,31**

Ich habe den Eindruck, dass der/die Dozent/in bereit ist, auch außerhalb der Veranstaltung Fragen zu beantworten

[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 1,26**

Haben Sie darüber hinaus weitere Anmerkungen zu der Dozentin oder dem Dozenten?

- Professor Bosch war stets motiviert.

?

- Herr Professor Bosch erweckt in einigen Aussagen den Eindruck, vermeindlich extremere Ansichten zu vertreten, die ja Dennoch, mittels sarkastisch klingender, wiederkehrender Randmerkungen in Bezug auf die umzusetzende Geschlechterharscher Bezeichnungen von Menschen mit Behinderungen, Migrationshintergrund und gesellschaftlichen Strukturen möchte hier nochmals deutlich sein, niemals vorzuwerfender Diskriminierungsintention, desweilen sehr oft Problematik Beobachtungsposition ziehen und somit den Ton der Wertung gesellschaftspolitischer Themen setzen. Es ist wohl wahr, Gewalttaten von männlichen Tätern ausgeführt werden, doch ist der Wechsel in Geschlechterrollen nur der Hinsicht all zu machen, dass auch Männer Opfer von weiblicher Gewalt, Jungen von einer Mädchengruppe niedergeschlagen werden. Versuch, in einigen Fällen die Rollen zu vertauschen, um ein Bewusstsein zu schaffen und dieses zu übermitteln. Dieser finden, eher wird der Begriff als Widerspruch zur Realität entfremdet, bisweilen mit Hinweis auf die statistischen Werte erweckt (wobei ich hierbei natürlich nur von meiner subjektiven Sicht sprechen kann), eine solche Neutralität hätte ihre Wahrscheinlichkeit verloren und wäre demnach gewissermaßen sinnlos.

Bei sehr schwierigen und komplexen Themen ist es gewiss angebracht, auch eigene Ansichten in die Bewertung des Falls zu lassen. Jedoch sind die Fälle (nun in konkretem Bezug auf das Thema Abtreibung) völlig aus dem Kontext gerissen und Motive unklar (zumindest für die Teilnehmer der Vorlesung, die die spezifischen Entscheidungen in dem Moment nicht auch nur eine (durchaus verständliche) Bemerkung dazu, wie das Verhalten einer Frau, die ihr neugeborenes Kind in der Moralvorstellungen widerspricht, schnell für eher unaufmerksame Zuhörer zu einer Selbstverständlichkeit. Dass jedoch Panik vor sofortigem Ausschluss sowie Erniedrigung nur wenige von vielen Ursachen sein können, wird dabei sehr oft ausbleiben, wenn Herr Professor Bosch seine überaus menschlichen, verständlichen, rationalen und zu weilen berechtigt Weise in den Vorlesungen übermitteln würde.

- Immer sehr nett und offen auf Fragen nach und vor der Stunde eingegangen!

- es wird sich immer Zeit genommen, Fragen außerhalb der Vorlesung zu beantworten, selbst wenn diese nicht zum aktuellen Thema passen

- teilweise wäre es in bisschen mehr Struktur in den Unterlagen besser

zwar ist es positiv, auf jegliche Fragen während der Vorlesung sofort und bereitwillig einzugehen, jedoch wird dadurch der Faden unterbrochen, sodass der Sinn des eigentlich gesagten fraglich bleibt

- Es ist wahrlich immer wieder eine pure Freude, die Strafrechtsvorlesung bei Herrn Prof. Dr. Nikolaus Bosch zu besuchen. Er verspricht, wenn er in die unendliche Tiefe der Materie des Strafrechts eintaucht, steckt viele der Studierende an. Somit ist die Vorlesung sehr interessant. Dies wird ebenfalls durch die Einbeziehung aktueller Vorkommnisse im strafrechtlichen Bereich in Form von Fallbeispielen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, angestrengt über komplexe Probleme mit Herrn Bosch zu diskutieren und werden dabei unterstützt. Zudem ist Herr Bosch wirklich ein äußerst sympathischer Herr, der immer am Ende der Vorlesung betont, dass er sich sehr freut, wenn es einen Kritikpunkt an der Person des Herrn Bosch gäbe, dann wäre es wohl dieser, dass Herr Bosch zu schlau ist, und so kann es gleichzeitig durch den Kopf schwirren, dass der Unterricht in manchen Augenblicken etwas konfus wirkt. Dies aber nur ein kleiner Kritikpunkt, Herr Bosch, das sage ich von ganzem Herzen, wenn es nur solche Professoren wie Sie gäbe, wäre die Welt ein viel besserer Ort.

- Der Dozent sollte mit etwas mehr Betonung oder Spannung sprechen, um die Studenten mehr abzuholen. Er könnte mehr Beispiele für Unterbrechungen machen oder irgendetwas lustiges oder wirklich erstaunliches einbauen und die Vorlesung doch recht lang, aber durch die Unterbrechungen zuhörerfreundlicher zu machen. Es ist zudem etwas viel verlangt, dass man sich alles anhand von Fällen erarbeitet und dann in der Vorlesung wiederholt. Außerdem ist es schlicht und ergreifend sehr viel verlangt, sämtliche Probleme aufzuzeigen, ohne dass man überhaupt einen Grunddelikt aufbaut. Der Dozent folgt zudem keiner klaren Struktur sondern springt zwischen den einzelnen Fällen und Themen hin und her, was es sehr schwer macht der Vorlesung richtig zu folgen.

- Lustiger Typ, man muss ihn erstmal kennen lernen und den Humor verstehen, aber von da an macht es Spaß und Freude. Man sollte sich niemals schämen seine ehrliche Meinung auszusprechen. Regt auch durchaus zum Denken an, sowie er gern auch auf die eigenen Erfahrungen eingeht. Das ist nicht zu bemängeln, eher zu bewundern. Denn da lernt man am meisten.

?

- Prof. Bosch ist motiviert und versucht die Inhalte verständlich zu erklären. Leider gelingt dies nicht immer, da er die Powerpoint benutzt um seine Aussagen zu unterstützen, sondern erst alles erzählt und im Anschluss die Folien sehr schnell durchklappt, sodass die Inhalte vor Augen zu sehen.

Dabei würde es helfen, wenn die Arbeitsblätter und Einheiten frühzeitig (gegen ende der vorangehenden Woche) zur Verfügung gestellt werden, da sie immer sehr spät, bzw. auch teilweise bis jetzt noch nicht hochgeladen wurden. Zudem ist die Aufteilung in Arbeitsblätter und Lösungen verwirrend. Es wäre leichter, wenn die Einheiten, vor der Stunde zur Verfügung gestellt würden (evtl. auch ohne Lösungsgliederung wie die Powerpoint).

- Herr Prof. Dr. Bosch führt die Vorlesung sehr interessant und miteinbezieht den Studierenden in das gesamte Prozess der Vorlesung, was besonders examensrelevant, was natürlich ein sehr großer Vorteil ist. Die Vorlesung läuft immer sehr spannend, und die Teilnehmer sind sehr interessiert. Das ist die einzige Vorlesung an der Uni, die ich vollständig besucht habe. Üblich ist es so, dass an der Vorlesung teilnehmen und später die erforderliche Info mit dem Lehrbuch vertieft. Bei Herrn Prof. Dr. Bosch lernt man eigentlich mehr, als in einer anderen Vorlesung von höherem Wert.

- Herr Prof. Dr. Bosch weiß, anhand von Beispielen die Themen verständlich zu vermitteln. Er wirkt in der Strafrecht-BT-Vorlesung sehr kompetent und freundlich.

Letztes Semester (in der Vermögensdeliktivorlesung) wurde in meiner Sicht mehr Druck bezüglich der Klausur aufgebaut, was ich nicht so merklich, was ich positiv bewerte.

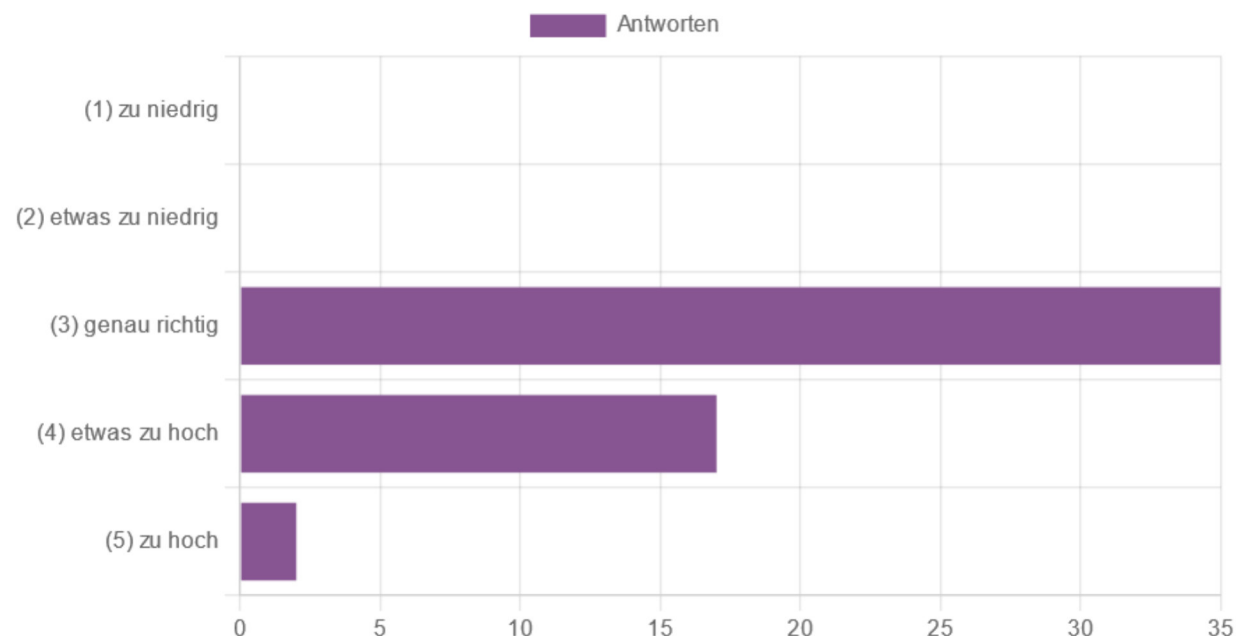
- Wirkt sehr kompetent und freundlich. Die Skripte eignen sich sehr gut zur Vor- & Nachbereitung. Vorlesung macht Spaß.

- Tolle Vorlesung mit einem enormen Mehrwert!

- Manchmal werden die Ausführungen etwas verwirrend und man verliert als Zuhörer den Überblick, es wäre hilfreich, wenn die Ausführungen in einer nachvollziehbareren Struktur gesprochen werden würde und auch die Beispielfälle zu einem tatsächlichen Abschluss gebracht werden. Außerdem wäre es auch hilfreich, wenn nicht zu viel abgewichen wird, weil man dann zum Teil nicht mehr weiß, was man machen soll.

- Der Dozent wirkt verpeilt. Die eingesetzten Medien (PowerPoint) sind katastrophal, Folien lassen sich nicht lesen usw.

Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist

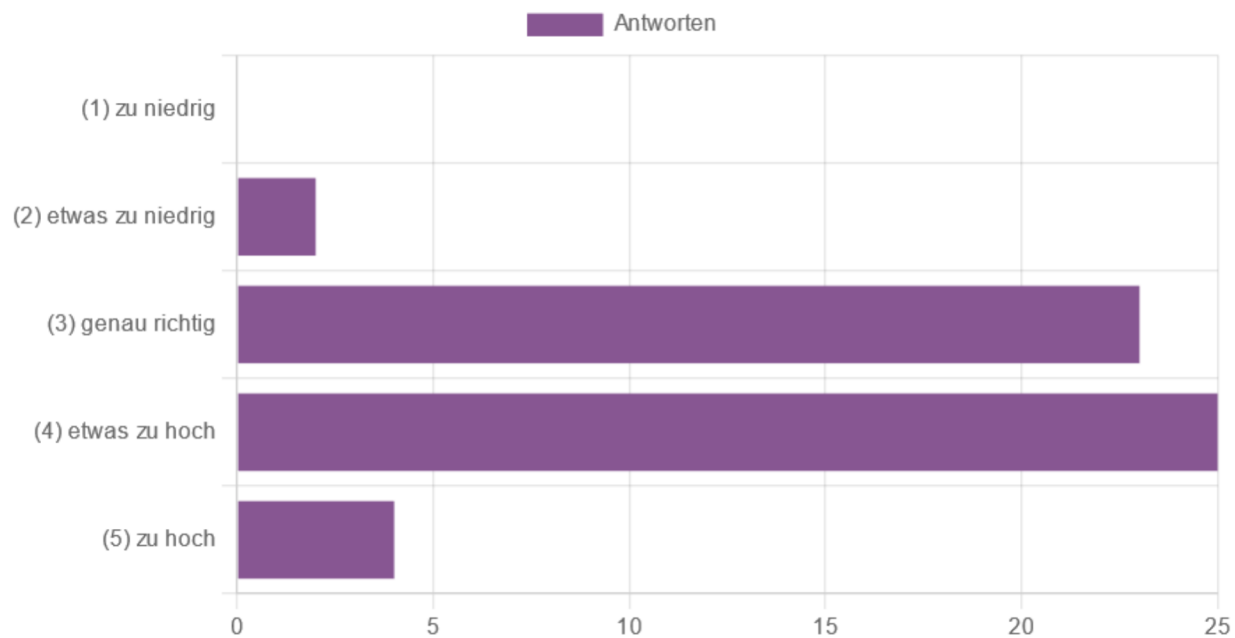


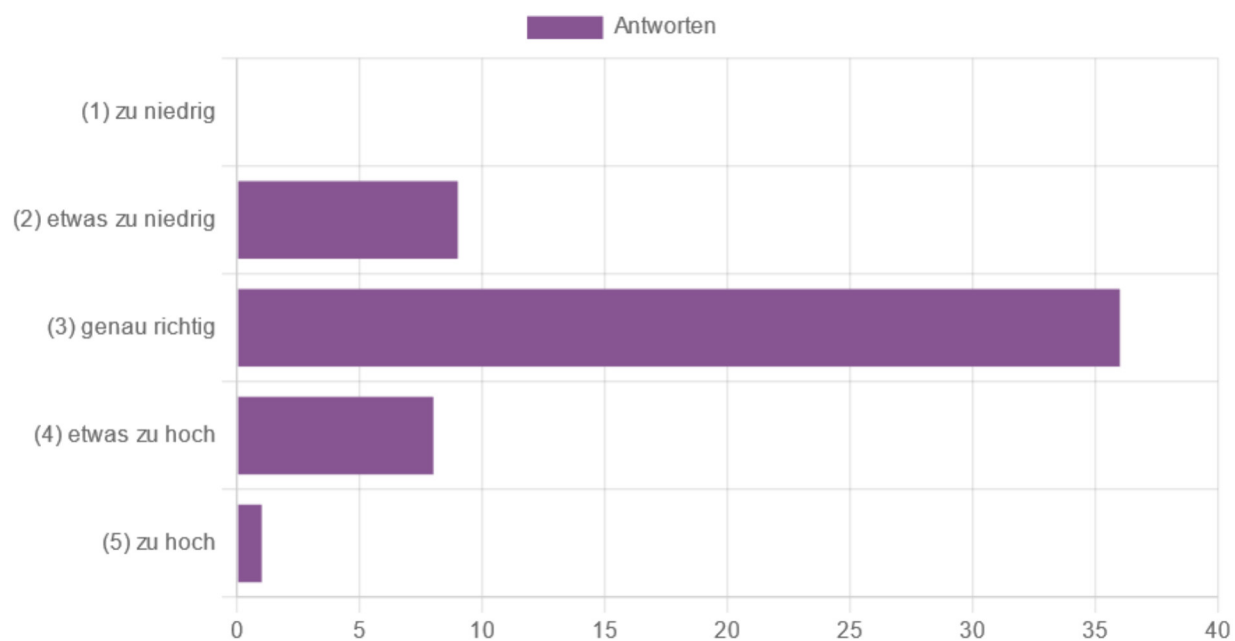
[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 3,39

?

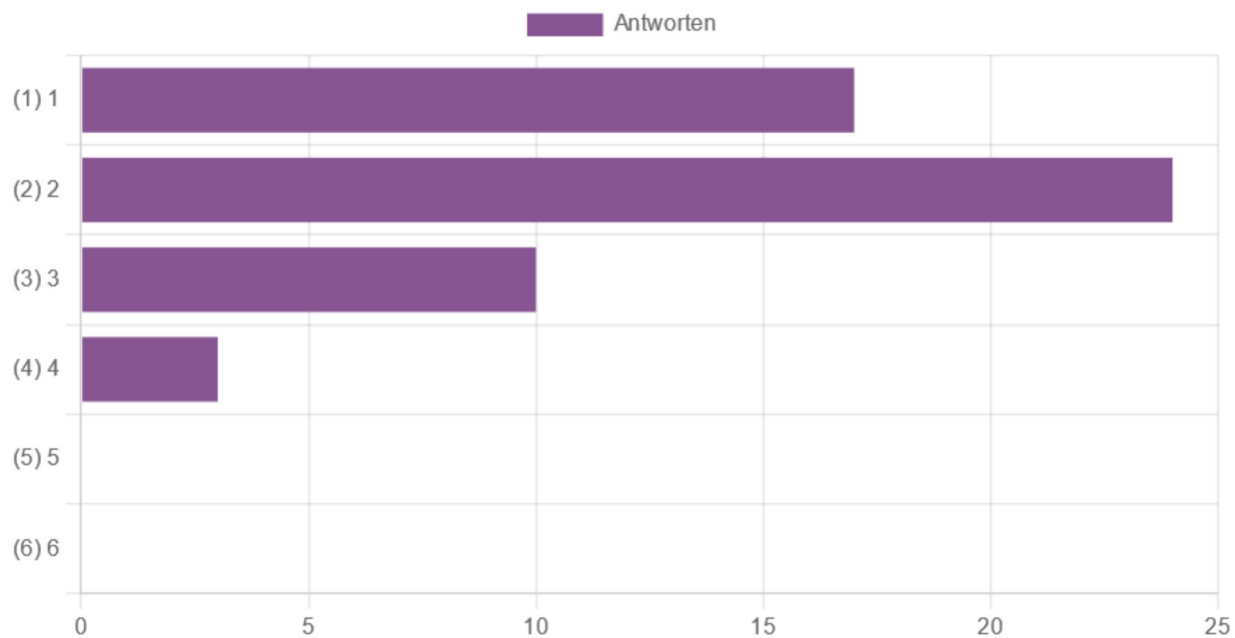
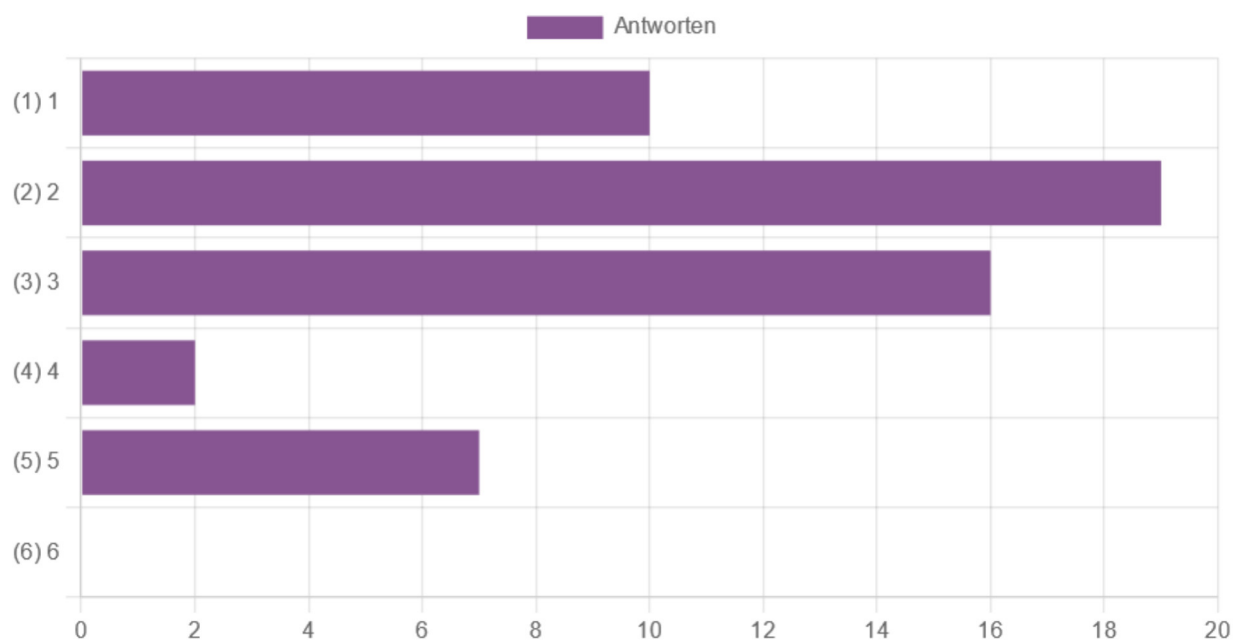
Der Stoffumfang der Veranstaltung ist

[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 3,57**

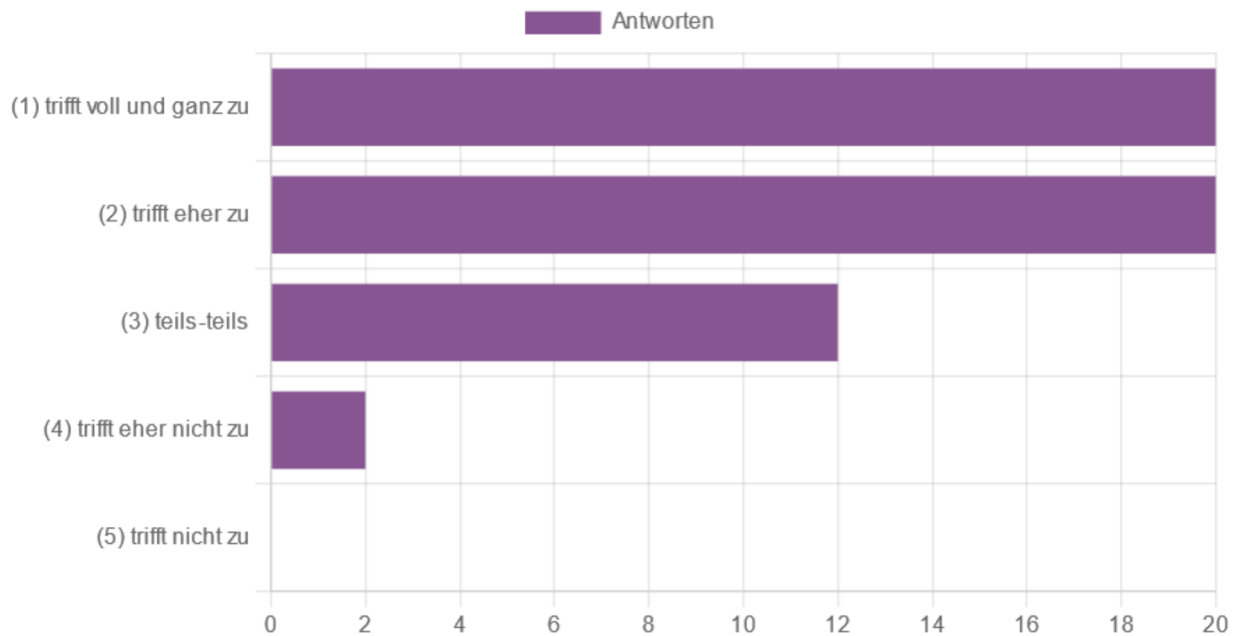
Das Tempo der Veranstaltung ist[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 3,02**

Welche Schulnote würden Sie der Dozentin/dem Dozenten geben?

?

[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 1,98****Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?**[Grafikdaten anzeigen](#)**Mittelwert: 2,57****Ich bereite die Veranstaltung regelmäßig vor und nach**

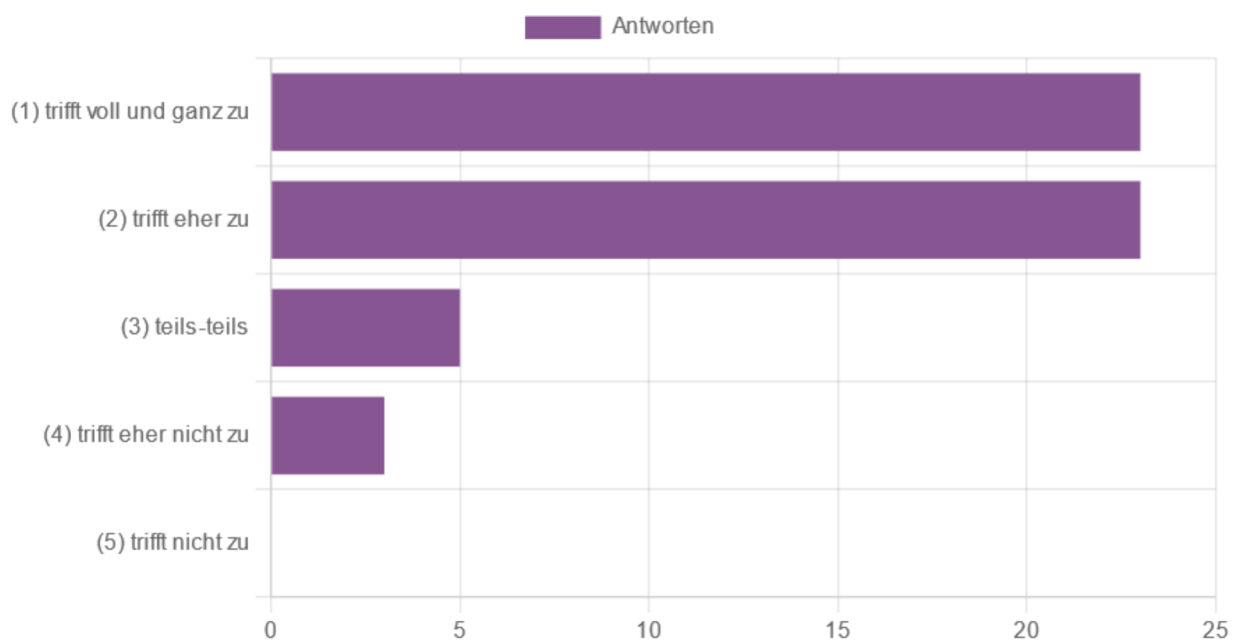
?



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,93

Ich habe in der Veranstaltung etwas gelernt



[Grafikdaten anzeigen](#)

Mittelwert: 1,78

Das hat mir an der Veranstaltung gut gefallen:

- Die direkte Anwendung der Informationen auf Fälle und deren Besprechung war meiner Meinung nach sehr hilfreich f
- Netter, kompetenter Prof.
- Die Vorlesung läuft nach einem sehr klaren und vorhersehbaren Plan. Die Skripten sind besonders gut und ' ? ich fü keine Begleitung mit dem Lehrbuch, was an anderen Vorlesungen eher üblich ist. Das ist natürlich sehr hilfreich... für Stuc
- s.o.
- das Erlernen des Themas mittels vieler kleiner Fälle, anhand derer einzelne Problematiken erläutert werden.

- Strafrecht ist einfach interessant.
- Beispielsfälle verdeutlichen gut den Stoff und geben ein Gespür für die Herangehensweise
- Professor Bosch war immer gut gelaunt und motiviert, man hat sich immer gerne reingesetzt und ihm zugehört.
- Die Zusatzfälle helfen teilweise doch sehr bei der Wiederholung.
- An der Veranstaltung hat mir gut gefallen, dass sie so anwendungsbezogen aufgebaut war, so dass man sich unter der oder Fallkonstellationen doch etwas bildliches vorstellen kann.
- Mir gefallen die Folien zur Unterstützung der Vorlesung. Ich finde die Vorlesung sehr gut, benötige aber zusätzlich noch Grundverständnis (was aber kein Problem darstellt).
- Ich sehe es sehr positiv, dass die Veranstaltung erkennbar nicht nur den Anspruch hat, bloß auf die Abschlussklausur/Ziel Ziel nicht aus den Augen verliert, während trotzdem betont wird, was für die AK/ZP wichtiger ist.
- Positiv ist, dass viel mit Fällen gearbeitet wird und Fragen verständlich beantwortet werden.
- - einfache und sehr verständliche Sprache
- viele Fallbeispiele
- Interaktivität
- Die Arbeitsblätter
- Man hatte die Möglichkeit selbst mitzudenken und zu überlegen wie man es jetzt lösen muss.
- Vor allem die vielen Fälle um das Wissen zu vermitteln sind super und vereinfachen das Verständnis.
- Arbeitsblätter mit allen wichtigen Informationen
- Die Definitionen auf dem Skript sind sehr einleuchtend und hilfreich.
- Dass trotz komplexer Themen der Inhalt verständlich rüber gebracht wurde.
- Herr Professor Bosch nimmt sich sehr viel Zeit für individuelle Fragen und geht darauf ausführlich ein.
- Das Arbeiten mit Fällen
- Der Dozent überzeugt vor allem mit der Praxisnähe der Lerninhalte
- Schemata und Fälle machen das Theoretische verständlicher und greifbarer.
- Skripte, aktuelle Fälle und Rechtsprechung in Folien aufgegriffen
- Erarbeitung der Themen anhand von Fällen

Das hat mich an der Veranstaltung gestört:

- Nichts
- PÜ und Vorlesung fallen auseinander. So weiß man in einer PÜ gar nicht, worum es geht und der PÜ Leiter muss erst einordnen
- Oft ist die Zeit so knapp, dass nur ein Teil des Falls bearbeitet werden kann. Man sollte evtl. den Umfang des Falls verringern
- Schön wäre es, wenn konstanter an den Folien gelehrt werden würde. Fragen führen doch häufiger zu thematischen Vertiefungen, die immer mit zu kommen. Hier wäre es gut, wenn auf die Fragen sodann zurückgestellt werden würde.
- Teilweise eröffnet Herr Prof. Dr. Bosch in seinem Vortrag sehr viele Einzelfragen unter einer größeren Frage. Diese Verschiebung der Gliederung weniger klar erscheinen.
- - manchmal schweift etwas leicht vom Thema ab
- Die Folien zur Vorlesung sind verbesserungsfähig. Eher unübersichtlich und zu viele Fälle mit eingebaut

?

- es hat mich nichts gestört, allerdings habe ich für mich persönlich gemerkt, dass ich das meiste aus der Veranstaltung Grundlagen des Themas sowie Prüfungsschemata zuvor schon einmal angeschaut habe, sonst fehlt einem schneller der hinterher
 - Das die Folien nicht hochgeladen werden
 - teilweise nicht ganz verständliche Struktur
 - Teils werden Fälle besprochen, die nicht auf den Einheiten oder Arbeitsblättern vorhanden sind.
- Letztes Semester war die Veranstaltung besser gegliedert, man musste nicht so häufig in den Dokumenten rumspringen
- Dass wir irgendwie nicht voran gekommen sind. Wir haben zu lange über einige Themen gesprochen, so dass keine Zeit man in der PÜ bereits behandelt hat. In der PÜ hat man das Thema dann entweder zum ersten Mal gemacht oder der Dozent einfach überspringt, so dass man sich vieles immer wieder komplett selbst erarbeiten muss.
 - s.o.
 - Teilweise war es schwierig zu erkennen, was Herleitung bzw klausurunrelevantes Zusatzwissen war und was wirklich von verschiedenen Aspekten/Fällen hin und hergesprungen wurde, was die Verfolgung der Vorlesung teils etwas schwierig war
 - Ich hatte das Gefühl, dass die Veranstaltung für mich top sehr gut ist, aber das Grundverständnis bzw die Schemen oder eingebracht.
 - Viele AT Themen werden in der AT-Vorlesung nicht behandelt. Anstatt diese aufzuarbeiten, wird einfach vorausgesetzt Viel Stoff aus dem BT I wird gar nicht behandelt.
 - Man wusste oft nicht genau wo man im Skript jetzt ist. Teilweise musste man sehr oft hin und her springen und suchen Vorlesung.
 - Die zur Verfügung gestellten Materialien, in Form von Arbeitsblatt und Einheit, sind für das Lernen außerhalb der Vorlesung gemacht.
- Die Arbeitsblätter enthalten zu 80% nur Beispiel-Fälle, reine Theorie wird jedoch sehr wenig über die Skripte vermittelt. Aufgrund der vielen Fälle werden manche Themen vom Prof. gar nicht oder nur sehr oberflächlich angesprochen da wir. Dennoch ist das üben und erklären anhand der Fälle eine gute Möglichkeit sein Wissen zu prüfen und zu erweitern.
- Das problemorientierte Arbeiten mit den jeweiligen Tatbeständen macht in meinen Augen wenig Sinn, wenn man kein Letztes Semester in der Strafrechtsvorlesung haben wir immer zu Beginn eines neuen Tatbestandes das Grundprüfungs- und dann haben wir uns Stück für Stück durch den Tatbestand mit seinen Problemen durchgearbeitet. Das hat auch da trotz des Skripts war es teilweise doch sehr schwer zu Lernen. Ohne das Engagement Ihres Kollegen I. Yanik in der PÜ war gewesen, überhaupt dem Vorlesungsinhalt zu folgen.
 - Einzige Einheiten sind spät hochgeladen.
 - Persönliche finde ich das Konzept, an Fällen zu lernen, sehr schön - jedoch finde ich das Skript zu unübersichtlich gestalten den ersten (und auch manchmal auf den zweiten Blick) etwas zu ziehen. Es wird teilweise zu verschachtelt am Fall dargestellt Fachlich, so wirkt es auf mich, beinhaltet das Skript jedoch alle wichtigen Fragen, die auch in den gängigen Werken beantwortet gut ab.

Dadurch, dass Professor Bosch es nicht scheut, auf einzelne Fragen vertieft einzugehen, wird teilweise in sehr spezielle Inhalte vorgegriffen, obwohl die Basics noch nicht bekannt sind. Das führt dazu, dass den Ausführungen schwer zu folgen ist.

Konkrete Verbesserungsvorschläge für die Veranstaltung:

- zur Verfügung stellen der Folien, wenn man die Bilder entfernt vorher, damit es datenschutzrechtlich möglich ist. ?
- Hochladen von Altklausuren im Altklausurenarchiv.
- Mehr SWS.

- Hilfreich wäre es, Prüfungsschemata und Lösungswege etwas mehr auszuformulieren. Hinsichtlich der Arbeitsblätter (Verständnis.

- grundsätzlich ist es sehr gut, dass die Problematiken so erklärt werden, dass man auch den Hintergrund versteht. Alle diese in der konkreten Prüfung einzuordnen sind. Hier wäre es schön, wenn insgesamt die Prüfungsstruktur in Verbindung verständlicher wird

- Besser fände ich es, wenn eine klare Abgrenzung im Skript von Wissensvermittlung und Fallanwendung stattfinden würde (getrennt), sodass das Problem beim Lernen einem sofort ins Auge springt und nicht zwischen sehr viel Text verborgen ist

- Zu machen Fällen die in der Vorlesung besprochen werden gibt es keine Lösungen. Bei Krankheit manchmal schwer und sehr hilfreich.

Für die PÜ wäre manchmal eine ausformulierte Lösung zu den einzelnen Paragraphen sinnvoller.

- Eine klarere Struktur in den Materialien und der Vorlesung, damit besser klar wird, welcher Inhalt welchen Zweck hat (z.B. Meinungsstreits, etc klarer abgegrenzt).

Ebenfalls wäre die Behandlung von längeren Fällen, die etwas komplexer und damit klausurnäher sind, gut für die Klausur

- Das sobald ein neues Thema angefangen wird, man zuerst das komplette Schema beispielsweise von den Verkehrsdeldel Und erst im nächsten Schritt es dann anhand von Fällen näher bringt :)

- Foliensatz zur Vorlesung an die gezeigten Folien während der Vorlesung anpassen

- Bzgl. der Vorlesung würde ich mir wünschen, dass die Folien etwas konstanter mit der Vortragsweise mitlaufen. Oft klappt es nicht durch und geht gar nicht auf deren Inhalt ein (dies wurde nur mündlich getan).

- Zusätzlich die PowerPoint Folien hochzuladen, würde das Wiederholen und Lernen deutlich vereinfachen.

- Power-Point Folien hochladen

Zeitplan der Vorlesung hochladen

Am Anfang der Einheit eine Erklärung / Wiederholung des Stoffes bevor es an die Fälle geht

- Die Lehrmaterialien könnten überarbeitet werden, da oft nicht ganz verständlich ist, bei welchem Thema/ Gliederungsbereich befindet.

- Die Abstimmung von Vorlesung und Übung passt leider gar nicht, das ist etwas unglücklich.

Teilweise wird bei den einzelnen Problemen nicht ganz klar, wie wichtig das wirklich ist.

- Vorlesung den zur Verfügung gestellten Dokumente besser anpassen, oder andersherum.

- Mehr Bezug zur konkreten Gutachtenlösung

- Nicht auf so viele unterschiedliche Probleme eingehen, sondern einzelne, für uns besonders relevante Probleme herausheben und Gutachtenstil lösen.

Mehr Unterbrechungen oder rhetorische Mittel verwenden, die die Veranstaltung etwas auflockern.

- Ich denke die meisten der Studis haben Probleme, das Erlernte in einem Gutachten wiederzugeben. Vielleicht könnte man integrieren, in denen gezielt das Schreiben trainiert werden kann.

Auch die Vorlesungsunterlagen wirken etwas unstrukturiert, was die häusliche Nacharbeit erschwert.

Ansonsten super Veranstaltung, auch sehr unterhaltsam! :) Vielen Dank!

- Es wäre schön noch mehr Definitionen auf dem Skript zu bekommen, da die Definitionen des Skript der Vorlesung und die Skript Definitionen häufig schöner sind.

- Meines Erachtens nach sollten die zur Verfügung gestellten Materialien mehr Theorie und nur vereinzelt Fälle enthalten. Das Zeitmanagement sollte nochmals überdacht werden, um alle wichtigen Aspekte der Vorlesung einzubeziehen und zu überfliegen

- Konkrete Veranstaltung: Wenn größere „Klammern“ geöffnet werden und am Ende eine größere Grundfrage beantwortet werden kann, die Ausgangsfrage zu wiederholen.
- Generell: Es wäre besser, wenn sowohl den PÜ-Leitern, als auch Prof. Dr. Bosch bewusst wäre, was jeweils aktuell in der j behandelt wird / der Stand ist.
- Es wäre sehr schön, wenn zu den Arbeitsblättern und den Zusammenfassungen auch die Folien der jeweiligen Einheit
- Definitionsübersicht
- s.o.
- Das mehr Stoff erklärt wird
- Zeitplan für die Veranstaltung hochladen
- Die Falllösungen hochladen
- Die Unterlagen sind nicht gut strukturiert und es fehlt der nötige Stoff
- Es wäre sehr hilfreich, wenn der Dozent mehr mit schematischer Darstellung anhand von PowerPoint Folien arbeiten würde, während der Veranstaltung den Faden zu verlieren.

◀ Ankündigungen

Direkt zu:

e-Learning UBT wird vom [IT Servicezentrum](#) der Universität Bayreuth betrieben und betreut | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)
[e-Learning Support](#)